



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, KULTUR- UND WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 13.09.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Ausschussmitglieder

Bensch, Harald
Engelhardt, Mario
Gürtler, Ron
Hutflesz, Wolfgang
Ilgenfritz, Petra
Krebs, Jobst-Bernd
Schwarzmeier, Christina
Winkler, Jessica
Zessin, Axel, Dr.

Schriftführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Dösel, Stefanie
Sattler, Ralph
Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.07.2022
- 2 Auflösung der Freiwilligen Feuerwehren Leerstetten und Schwand und Neugründung der Feuerwehr Schwanstetten; Bestellung eines „Notfallkommandanten“ für die Freiwillige Feuerwehr Schwanstetten bis zur Bestätigung eines Kommandanten und eines Stellvertreters **2022/0922**
- 3 Erlass der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten und Erlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehr **2022/0923**
- 4 Weiterführung Bürgerbus **2022/0924**
- 5 Antrag der CSU-Fraktion zur Einsparung von Erdgas bei der Heizwärme als Beitrag der Marktgemeinde Schwanstetten zur aktuellen Krisensituation **2022/0918**
- 6 Berichte der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.07.2022

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 2 Auflösung der Freiwilligen Feuerwehren Leerstetten und Schwand und Neugründung der Feuerwehr Schwanstetten; Bestellung eines „Notfallkommandanten“ für die Freiwillige Feuerwehr Schwanstetten bis zur Bestätigung eines Kommandanten und eines Stellvertreters

Bei der am 9. Juli 2022 stattgefundenen Dienstversammlung aller aktiven Feuerwehrdienstleistenden wurde eine gemeinsame Präsentation für die Zusammenlegung beider Wehren durch Emanuel Weithmann und Dominic Nowak vorgestellt. Das Konzept für die Präsentation wurde von allen Führungskräften der Feuerwehren Leerstetten und Schwand in mehreren Arbeitskreisen erarbeitet. Offene Fragen konnten im Anschluss an die Präsentation gestellt werden und wurden beantwortet.

Am 22. Juli 2022 fand dann eine Abstimmung statt. Frage hier war, ob die aktiven Feuerwehrdienstleistenden mit der Auflösung der jeweiligen Feuerwehr und der Neugründung einer gemeinsamen Feuerwehr Schwanstetten einverstanden sind.

Das Ergebnis der Befragung stellt sich wie folgt dar:

Feuerwehr Leerstetten:

Stimmberechtigte:	80
Abgegebene Stimme:	53
Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	19
Ungültige Stimmen:	0

Feuerwehr Schwand:

Stimmberechtigte:	53
Abgegebene Stimme:	40
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	7
Ungültige Stimmen:	1

Im Anschluss daran haben die Kommandanten mit Schreiben vom 25.07.2022 die Freiwillige Feuerwehr Schwand und mit Schreiben vom 29.07.2022 die Freiwillige Feuerwehr Leerstetten darum gebeten, die bestehenden Feuerwehren aufzulösen und die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten in die Wege zu leiten.

Mit der Auflösung der beiden Feuerwehren Leerstetten und Schwand und der Neugründung der Feuerwehr Schwanstetten endet die Amtszeit der beiden Kommandanturen.

Eine Neuwahl ist für Oktober 2022 angesetzt. Für die Übergangszeit ist ein sogenannter „Notfallkommandant“ einzusetzen. In Absprache mit den beiden Feuerwehren schlägt die Verwaltung hierfür Emanuel Weithmann vor.

Bgm. Pfann dankt allen aktiven Feuerwehrmitgliedern für die geleistete Arbeit. Sicherlich mussten einige bei der Entscheidung über ihren Schatten springen. Umso mehr weiß er das Ergebnis zu schätzen.

MGR Bengsch betont, dass er nach wie vor für die Beibehaltung beider Feuerwehren ist, weil durch zwei FW-Häuser die beiden Ortsteile besser versorgt sind. Er wird dagegen stimmen, auch gegen alle Folgebeschlüsse.

MGR Engelhardt spricht sich deutlich für die gemeinsame Feuerwehr aus. Er spricht allen Beteiligten seinen Dank und Respekt zu dieser Entscheidung aus. Seine Fraktion stimmt gerne zu.

MGR Hutflesz schließt sich MGR Engelhardts Aussage an. Für den Erhalt der derzeitigen FW-Häuser würden hohe Kosten entstehen. Auch er dankt allen Kameraden*innen für die geleistete Arbeit, auch wenn die Gespräche nicht einfach waren.

MGR Krebs schließt sich ebenfalls an und spricht seinen Dank für die geleistete Arbeit an alle Beteiligten aus. Die SPD-Fraktion unterstützt diese Entscheidung.

Beschluss:

- 1.) Der Marktgemeinderat beschließt die Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Leerstetten und der Freiwilligen Feuerwehr Schwand sowie die Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten mit Wirkung zum 01.10.2022.**

Beschlossen Ja 9 Nein 1

Gegenstimmen: MGR Bengsch

- 2.) Der Marktgemeinderat bestimmt Emanuel Weithmann zum „Notfallkommandanten“ bis ein neuer Kommandant und sein Stellvertreter für die Freiwillige Feuerwehr Schwanstetten bestellt ist.**

Beschlossen Ja 9 Nein 1

Gegenstimmen: MGR Bengsch

Mehrere Beschlüsse

TOP 3	Erlass der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten und Erlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehr
--------------	---

Mit der Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten muss sowohl eine neue „Satzung für die Freiwillige Feuerwehr“ als auch eine neue „Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehr“ erlassen werden. Die bisherigen Satzungen treten gleichzeitig außer Kraft.

Beschluss:

- 1.) Der Marktgemeinderat beschließt die Satzung über die Freiwilligen Feuerwehr in der vorgelegten Form.**

Beschlossen Ja 9 Nein 1

Gegenstimmen: MGR Bengsch

- 2.) Der Marktgemeinderat beschließt die Satzung über Aufwendungs- und Kostensatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehr in der vorgelegten Form.**

Beschlossen Ja 9 Nein 1

Gegenstimmen: MGR Bengsch

Mehrere Beschlüsse

TOP 4 Weiterführung Bürgerbus

In der Sitzung des Marktgemeinderats vom 27.07.2021 wurde der einjährige Probetrieb des Bürgerbusses beschlossen. Daraufhin wurde ein einjähriger Leasing-Vertrag für das Fahrzeug (Laufzeit 12/2021 bis 11/2022) abgeschlossen. Da das Ende der Laufzeit nun naht, wurden wir vom Leasinggeber aufgefordert, Kontakt mit unserem Händler zwecks Klärung des weiteren Vorgehens aufzunehmen.

Es bestünden nun folgende Möglichkeiten:

1. Das Leasing des vorhandenen Busses um einen weiteren Zeitraum verlängern. Der Händler rät jedoch von dieser Variante ab, da es sich dann wieder um ein Gebrauchtwagen-Leasing handeln würde, bei dem die Konditionen immer höher sind, als bei einem Neuwagen-Leasing, besonders bei Kommunen, welchen den Neuwagen-Kommunalrabatt erhalten. Derzeit liegt die Leasing-Rate bei mtl. 845,- EUR.
2. Abschluss eines Neuwagen-Leasingvertrags. Dies hätte den Vorteil, dass wir ein Neufahrzeug nach Wunsch konfigurieren könnten (z.B. mit Einstiegshilfe) und dann wegen des Kommunalrabattes von einer niedrigeren Leasing-Rate ausgehen könnten (laut Angebot 588,- EUR). Bei Abschluss des Leasingvertrags und Bestellung des Neuwagens bis spätestens Anfang Oktober würde sich dann auch der bestehende Leasing-Vertrag stillschweigend bis zur Auslieferung des Neufahrzeuges verlängern.

Beim Händler wurde auch angefragt, ob alternativ ein entsprechendes Elektrofahrzeug angeboten werden könnte. Hier haben wir die Auskunft erhalten, dass im Nutzfahrzeugsektor derzeit bezüglich Raum- und Platzangebot kein vergleichbares Fahrzeug angeboten werden kann. Im nächsten Jahr wird zwar der neue E-Bulli eingeführt, jedoch stehen hier nur eine sehr geringe Anzahl an Fahrzeugen zur Verfügung, welche schon alle vergeben sind. Auch ist das Fahrzeug mit einem VW-Multivan, wie wir ihn derzeit nutzen, überhaupt nicht zu vergleichen. Außerdem gibt es hierfür nur sehr wenig Zusatzausstattung. Eine Einstiegshilfe z.B. wäre nicht bestellbar. Es wurde uns geraten, für ein Elektrofahrzeug in diesem Sektor noch zwei bis drei Jahre zu warten, wie sich der Markt entwickelt. Dies wäre daher erst für den darauffolgenden Leasing-Zeitraum eine Option.

Zur Nutzung des Bürgerbusses selbst kann festgestellt werden, dass das Projekt sehr gut ange-
laufen ist. Wir verzeichnen in 34 Wochen 1.643 Beförderungen, also im Wochendurchschnitt 48
Beförderungen. Mehr Zahlen kann der beigefügten Statistik entnommen werden.

Die Vereinsnutzung am Wochenende ist derzeit noch etwas verhalten. Das Fahrzeug wurde
bislang von zwei Vereinen insgesamt erst viermal ausgeliehen. Für das erste Halbjahr 2023
liegt uns jedoch schon jetzt eine Reservierung für acht Wochenenden durch einen Verein vor.

Der Wochenfahrplan wird aktuell durch neun ehrenamtliche Fahrer und vier „Springer“ bewäl-
tigt. Die Organisation wird von den Fahrern selbst durchgeführt und läuft problemlos.

Der Arbeitskreis Bürgerbus, an dem nun auch die ehrenamtlichen Fahrer immer mit teilnehmen,
war in seiner letzten Sitzung einstimmig der Meinung, dass das Projekt unbedingt fortgeführt
werden sollte.

Die Verwaltung folgt diesem Wunsch und empfiehlt zunächst ein Neuwagenleasing entspre-
chend obiger Variante 2 für eine Laufzeit von 48 Monaten.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass man an der Statistik eine Nutzungssteigerung gut erkennen
kann. Im Durchschnitt werden derzeit durchschnittlich 48 Fahrten pro Woche geleistet. Der
Mittwoch ist der am stärksten genutzte Tag. Am Montagvormittag werden keine Fahrten ange-
boten, diese Zeit ist der Wartung und Pflege des Fahrzeuges vorbehalten.
Durch die Vereine war der Bus bislang 4 Mal am Wochenende im Einsatz. Für 2023 gibt es
aber bereits einige Vorbestellungen durch zwei Vereine. Bis auf einen Marderbiss war der Ein-
satz des Bürgerbusses bisher schadensfrei.

MGR Engelhardt fragt nach der täglichen Kilometerleistung.

Geschäftsleiter Städler erklärt, dass der Durchschnittswert bei 70 km pro Tag liegt.

GL Städler erklärt, dass man sich bzgl. Einsparmaßnahmen des CO₂-Ausstoßes Gedanken zur
Beschaffung eines E-Busses gemacht hat. Wie in der Vorlage bereits beschrieben, ist eine
schnelle Beschaffung allerdings schwierig. Neben einer integrierten Einstieghilfe liegen weitere
Wünsche für die Ausstattung, z. B. Haltegriffpaket, vor. Das Neuwagen-Leasing-Angebot von
VW ermöglicht eine Fahrzeugkonfiguration entsprechend der gemachten Vorschläge, sowie
einen unkomplizierten Übergang aus unserem bestehenden Gebrauchtwagen-Leasing-
Vertrages durch die Verlängerung bis zur Auslieferung des Neuwagens nach ca. sechs Mona-
ten Lieferzeit und günstigere Leasingraten. Andernfalls müsste eine Kündigung des Vertrages
mit Wirkung zum 30.11.2022 erfolgen. Somit müsste ein alternatives Fahrzeug bis 01.12.2022
einsatzbereit sein. VW hat mitgeteilt, dass es derzeit kein E-Fahrzeug im Nutzfahrzeugbereich
anbieten kann. Der E-Bully ist ein Multi-Van und gehört zum Limousinensegment. Zudem ist die
erste Produktionscharge bereits verkauft.

Angebote anderer Anbieter bestehen ebenfalls hauptsächlich im Limousinenbereich. Im Bereich
der Nutzfahrzeuge bestehen wenig Angebot.

VW hat die Empfehlung gegeben, die nächsten vier Jahre nochmals mit einem Verbrennungs-
motor Modell zu überbrücken und dann auf ein E-Modell zu wechseln.

Zudem erklärte VW, dass derzeit am Einsatz eines synthetischen Kraftstoffes geforscht wird.
Möglicherweise wird dieser die E-Fahrzeuge wieder ablösen oder das Angebot ergänzen.

Bgm. Pfann fügt an, dass die Fortführung über VW derzeit die günstigste Variante ist.

MGR Engelhardt betont, dass es in der heutigen Zeit sinnvoll ist, auf E-Mobilität umzusteigen.
Der Kilometeraufwand für den Bürgerbus ist leicht mit einem E-Fahrzeug zu bewältigen.

Er verweist auf das Mercedes-Benz-Model EQV und erklärt, dass im Internet mehrere gebrauchte „Junge Sterne“ zu guten Konditionen verfügbar sind. Für diese Fahrzeuge besteht zudem eine 24-monatige Werksgarantie. Der Leasingzeitraum ist flexibel wählbar. Seine Fraktion wünscht sich hier weitere Angebote zum Vergleich. Zudem weist er auf Fördermöglichkeiten für den Kauf von E-Neufahrzeugen durch das IfE hin. Er bittet hier um entsprechende Prüfung.

Bgm. Pfann will gerne versuchen bis zur nächsten MGR-Sitzung entsprechende Infos einzuholen.

MGR Bengsch erklärt, dass die Fortführung des Bürgerbus-Projektes unumstritten ist. Er findet den Vorschlag von MGR Engelhardt gut und schlägt vor, den Beschluss heute auszusetzen um bis zur MGR-Sitzung Alternativen auf dem E-Mobil-Sektor zu prüfen.

Alle Fraktionen sprechen sich für diesen Vorschlag aus.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Projekt „Bürgerbus Schwanstetten“ fortzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür einen Neuwagen-Leasingvertrag über eine Laufzeit von 48 Monaten abzuschließen.

In Beratung

TOP 5	Antrag der CSU-Fraktion zur Einsparung von Erdgas bei der Heizwärme als Beitrag der Marktgemeinde Schwanstetten zur aktuellen Krisensituation
--------------	--

Mit Schreiben vom 28.06.2022 reichte die CSU-Marktgemeinderatsfraktion einen Antrag bezüglich der Einsparung von Erdgas bei der Heizwärme als Beitrag der Marktgemeinde zur aktuellen Krisensituation ein. Der genaue Wortlaut kann der Anlage entnommen werden.

Inhaltlich werden von der Fraktion nachfolgende Punkte gewünscht:

1. Die Gemeindeverwaltung wird kurzfristig gebeten Auskunft darüber zu erteilen, wie das Verhältnis der Energieträger Hackschnitzel und Erdgas bei der Erzeugung von Heizwärme in den zurückliegenden Jahren war und aktuell ist.
2. Die Gemeindeverwaltung möge sicherstellen, dass etwaig anstehende Instandhaltungsarbeiten an der Hackschnitzelanlage in den Sommerferien durchgeführt werden, damit die Anlage im Herbst in voller Leistung zur Verfügung steht.
3. Der Marktgemeinderat möge beschließen, dass als Beitrag zur Einsparung von Erdgas der Anteil an Hackschnitzel zur Heizwärmeerzeugung auf das Maximum ausgeweitet werden soll, um jede kWh Erdgas, die eingespart werden kann, auch wirklich einzusparen.

Stellungnahme Verwaltung:

Zunächst eine Übersicht über die Art der Wärmeerzeugung in den verschiedenen kommunalen Liegenschaften:

Liegenschaft	Wärmeträger
Rathaus	Nahwärme (Hackschnitzel/Gas)
Schule	Nahwärme (Hackschnitzel/Gas)
Mehrzweckhalle	Nahwärme (Hackschnitzel/Gas)
FW-Gerätehaus Schwand	Gas
FW-Gerätehaus Leerstetten	Öl
Wohnungen Hauptstr. 6	Gas
Kulturscheune	Gas
Bauhof	BHKW / Gas

Zu Nr. 1 des Antrags:

Zunächst ist festzuhalten, dass die Nahwärmeversorgung technisch so konzipiert und errichtet wurde, dass neben der Hackschnitzelheizung auch eine Gastherme betrieben wird. Diese dient zunächst als Redundanz, sollte die Hackschnitzelheizung ausfallen. Weiter kann die Hackschnitzelheizung nur einen gewissen Anteil an Heizwärme erzeugen (Grundlast). Ab bestimmten niedrigen Außentemperaturen reicht die Heizleistung hier nicht mehr aus und die Gastherme schaltet sich zur Unterstützung zu (Abdeckung der Spitzenlast). Es kann somit im Winter nicht generell auf die Gastherme verzichtet werden.

Jahr	Gas verbraucht in kWh	Hackschnitzel erzeugte Wärmemenge in kWh
2016	294.128	527.000
2017	302.427	555.300
2018	306.707	529.300
2019	325.023	547.658
2020	401.730	751.000
2021	568.015	733.000
2022 bis lfd.	207.620	449.622

Die deutliche Zunahme des Gasverbrauchs und der erzeugten Wärmemenge in den Jahren 2020 und 2021 führen wir auf die Corona-Krise zurück und der damit verbundenen Lüftungsregelungen auch in den Wintermonaten. Für 2022 ist hier wieder ein deutlicher Rückgang zu erkennen.

Zu Nr. 2 des Antrags:

Die Verwaltung hat bereits Anfang 2022 mit Beginn des Ukraine-Krieges und den damit verbundenen steigenden Rohstoff- und Gaspreisen alle anstehenden Unterhaltsmaßnahmen und Wartungsarbeiten für die Heizzentrale veranlasst, damit die Anlage in den Wintermonaten möglichst störungsfrei laufen kann.

Zu Nr. 3 des Antrags:

Bei der Konzeptionierung der Heizzentrale war ursprünglich angedacht, dass die Hackschnitzelheizung außerhalb der Heizperiode in den Sommermonaten abgeschaltet wird und die Warmwassergewinnung über die Gastherme erfolgt. Dies war auch dem Umstand geschuldet, dass ein Betrieb der Hackschnitzelheizung bei nur geringer Abnahme von Wärme (dauernder Niederlastbetrieb) vom Hersteller nicht empfohlen wurde. Aufgrund der steigen-

den Gaspreise wurde in diesem Sommer der Versuch unternommen, die Hackschnitzelanlage durchlaufen zu lassen um Gas einzusparen. Der Versuch verlief bislang problemlos.

Von Seiten der Verwaltung wird immer versucht, die Wärmeerzeugung vorrangig über die Hackschnitzelheizung abzuwickeln.

Bgm. Pfann erklärt nochmals, dass der Versuch, die Anlage über den Sommer zur Warmwassererwärmung nur mit Hackschnitzel zu betreiben, bisher erfolgreich war.

Herr Sattler erklärt zudem, dass man die Wartungsintervalle gut einhalten konnte und auch dank der Betreuung von Schulhausmeister Peter Pfister die Anlage wenig Ausfälle hat.

MGR Bengsch dankt für die Ausarbeitung der Zahlen. Er bittet darum, künftig alle möglichen Einsparungen zu beachten und im Rathaus weniger Energie zu verbrauchen.

Bgm. Pfann erklärt, dass man die Wärmeabnahme für das Rathaus nur über die einzelnen Heizkörperthermostate regulieren kann. Die Mitarbeiter werden entsprechend informiert. Weiter informiert er darüber, dass für die MGR-Sitzung im Oktober Herr Sand von der N-ERGIE geladen ist. Er wird einige Informationen zum Thema Energieeinsparung mitbringen. Vorneweg kann er schon mitteilen, dass die vorgenommenen Änderungen bei der Straßenbeleuchtung eine jährliche Einsparung von 80 % im Vergleich des Strom-Verbrauchs vor 2008 mit 455.000 kWh zu 2018 mit 90.000 kWh nach Einbau der Leuchtmittel gebracht hat. Weiter erwähnt er, dass die Peter und Pauls Kirche in Leerstetten nunmehr am Abend nicht mehr angestrahlt wird. Die Einsparung ist minimal, soll aber ein kleiner Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs sein.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass als Beitrag zur Einsparung von Erdgas der Anteil an Hackschnitzel zur Heizwärmeerzeugung auf das Maximum ausgeweitet wird, um jede kWh Erdgas, die eingespart werden kann, auch wirklich einzusparen.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 6 Berichte der Verwaltung

Bgm. Pfann erklärt, dass man sich wegen der im Herbst wieder zu erwartenden Corona-bedingten Einschränkungen nochmals für nur zwei Bürgerversammlungen in der Gemeindehalle entschieden hat.

Für die Ortsteile Schwand, Mittelhembach, Hagershof und Holzgut findet die BV am 19.10.2022 und für die Ortsteile Leerstetten, Furth und Harm am 20.10.2022 jeweils um 19:30 in der Gemeindehalle statt.

TOP 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

MGR Bengsch berichtet, dass der Rad- und Fußweg zwischen Schwand und Leerstetten einige Risse in der Asphaltdecke aufweist.

MGR Hutflesz regt an, am geodätischen Referenzpunkt am Ortsausgang Schwand Richtung Rednitzhembach einen Abfalleimer aufzustellen, da hier vermehrt Müll herumliegt. Da hier auch Sitzbänke stehen, empfiehlt sich hier ein Mülleimer.

Bgm. Pfann wird beide Hinweise an den Bauhofleiter weitergeben.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:37 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in